

Technik in der Schule: Verbot oder klare Regeln?

1. Einstieg: Technologieregeln in anderen Ländern (ca. 10 Minuten)

Stellen Sie das Thema anhand folgender Beispiele vor:

- **Australien:** Smartphones sind seit 2024 an allen öffentlichen Schulen verboten oder stark eingeschränkt. Gleichzeitig soll generative KI verantwortungsvoll im Unterricht eingesetzt werden.
- **Frankreich:** An öffentlichen Mittelschulen müssen Smartphones während des Schultags weggelegt werden. Die Einschränkungen werden auch auf höhere Schulen ausgeweitet.
- **England:** Ab September 2026 sollen Schulen Smartphones und ähnliche Geräte während des gesamten Schultags untersagen.

Fragen Sie die Klasse:

Sollten Schulen Technologien verbieten, um SchülerInnen zu schützen, oder ihnen einen verantwortungsvollen Umgang damit vermitteln?

Sammeln Sie kurz mögliche Chancen und Risiken an der Tafel.

2. Vorbereitung der Debatte (ca. 20–25 Minuten)

Teilen Sie die Klasse in Gruppen ein und geben Sie jeder Gruppe eine Rollenkarte. Die Gruppen bearbeiten das Arbeitsblatt zur Debattenvorbereitung.

Jede Gruppe entwickelt:

- eine klare Position;
- zwei überzeugende Argumente;
- ein konkretes Beispiel;
- ein mögliches Gegenargument und eine Antwort darauf;
- einen Vorschlag für eine Schulregel.

Die SchülerInnen dürfen einen KI-Chatbot nutzen, um ihre Argumente zu entwickeln oder zu überprüfen. Die Vorschläge der KI müssen jedoch kritisch bewertet und dürfen nicht einfach übernommen werden.

Mögliche Prompts:

- „Welche Argumente könnte unsere Gruppe zum Verbot von Smartphones und KI an Schulen vorbringen?“

- „Nenne ein starkes Gegenargument zu unserer Position.“
- „Welche Teile unserer Argumentation benötigen bessere Belege?“
- „Schlage einen Kompromiss zwischen einem vollständigen Verbot und einer uneingeschränkten Nutzung vor.“

3. Moderierte Debatte (ca. 20–30 Minuten)

Runde 1: Eröffnungsstatements

Jede Gruppe hat eine Minute Zeit, um ihre Perspektive, Position und ihr stärkstes Argument vorzustellen.

Runde 2: Fragen und Antworten

Die Gruppen stellen einander Fragen und reagieren auf Gegenargumente. Die Moderation achtet auf einen respektvollen und sachlichen Austausch.

Runde 3: Einen Kompromiss finden

Die Gruppen verhandeln eine mögliche Schulregelung. Dabei berücksichtigen sie:

- wann Smartphones genutzt werden dürfen;
- ob KI bei Hausaufgaben verwendet werden darf;
- wie die Nutzung von KI gekennzeichnet werden soll;
- welche medizinischen oder dringenden Ausnahmen gelten;
- welche Folgen Regelverstöße haben.

4. Entscheidung und Reflexion (ca. 10 Minuten)

Die Klasse stimmt über drei Möglichkeiten ab:

1. Vollständiges Verbot
2. Nutzung nur mit Erlaubnis
3. Nutzung nach klaren Regeln

Aus den mehrheitsfähigen Vorschlägen entsteht eine kurze **Technologievereinbarung für die Schule**. Anschließend bearbeiten die SchülerInnen einzeln das Reflexionsblatt.

Rollenkarten

Rollenkarte 1: SchülerInnenvertretung

Ihr vertretet die SchülerInnen der Schule.

Überlegt:

- Wie können Smartphones und KI beim Lernen helfen?
- Wann werden diese Werkzeuge zur Ablenkung oder unfair?
- Sollten SchülerInnen an der Gestaltung der Regeln beteiligt sein?
- Welche Ausnahmen könnten SchülerInnen benötigen?

Entwickelt eine Regelung, die das Lernen schützt und zugleich die Selbstständigkeit der SchülerInnen respektiert.

Rollenkarte 2: Lehrkräfte und Schulleitung

Ihr vertretet die Lehrkräfte und die Schulleitung.

Überlegt:

- Wie beeinflussen Smartphones die Konzentration und den Unterricht?
- Wie lässt sich erkennen, ob eine Aufgabe selbstständig bearbeitet wurde?
- Kann KI sinnvoll als Lernhilfe eingesetzt werden?
- Welche Regeln lassen sich tatsächlich kontrollieren und durchsetzen?

Entwickelt eine klare, faire und umsetzbare Regelung.

Rollenkarte 3: Eltern und ExpertInnen für digitale Sicherheit

Ihr vertretet Eltern sowie ExpertInnen für Datenschutz, digitale Sicherheit und Medienbildung.

Überlegt:

- Wie kann die Schule SchülerInnen vor Cybermobbing und schädlichen Inhalten schützen?
- Welche Datenschutzrisiken entstehen durch KI-Programme?
- Wie können Familien ihre Kinder in einem Notfall erreichen?
- Ist ein Verbot sicherer als das Erlernen eines verantwortungsvollen Umgangs?

Entwickelt eine Regelung, die SchülerInnen schützt und zugleich ihre digitalen Kompetenzen fördert.

Arbeitsblatt zur Debattenvorbereitung

Gruppe/Rolle: _____

1. Unsere Position

Wir sind der Meinung, dass Smartphones und generative KI:

- ☐ vollständig verboten werden sollten
- ☐ nur mit Erlaubnis genutzt werden sollten
- ☐ nach klaren Regeln genutzt werden dürfen

Unsere Position in einem Satz:

2. Unsere stärksten Argumente

Argument 1:

Beispiel oder Beleg:

Argument 2:

Beispiel oder Beleg:

3. Vorbereitung auf ein Gegenargument

Eine andere Gruppe könnte behaupten:

Unsere Antwort:

4. Unser Regelvorschlag

Wir schlagen vor, dass die Schule:

Eine notwendige Ausnahme wäre:

5. Eröffnungsstatement

Wir vertreten _____.

Unsere Position lautet _____.

Unser stärkstes Argument ist _____.

Deshalb schlagen wir _____ vor.

Reflexionsblatt

Meine Entscheidung

Vor der Debatte war ich für:

☐ ein vollständiges Verbot ☐ Nutzung mit Erlaubnis ☐ geregelte Nutzung

Nach der Debatte bin ich für:

☐ ein vollständiges Verbot ☐ Nutzung mit Erlaubnis ☐ geregelte Nutzung

Das überzeugendste Argument war:

Meine Meinung hat sich verändert oder ist gleich geblieben, weil:

Eine faire Regel für unsere Schule wäre:

Falls wir KI verwendet haben: Einen Vorschlag der KI haben wir übernommen, verändert oder abgelehnt:
